



SCHULBROSCHÜRE

Bertha-von-Suttner-Gymnasium



Bertha-von-Suttner Gymnasium Oberhausen

Impressum

Bertha-von-Suttner-Gymnasium Oberhausen

Schulleitung:

OStD Sascha Reuen, Schulleiter

StD Stefan Schubert, stellvertretender Schulleiter

Bismarckstr. 53

46047 Oberhausen

Telefon: 0208-439610

Telefax: 0208-43961115

E-Mail: Bertha-von-Suttner-Gymnasium@oberhausen.de

Layout und Gestaltung der Schulbroschüre:

Franziska Neumann (Lehrerin)

Robert Kaluza (Elternvertreter)

Stand der Broschüre: Januar 2020

Alle Angaben in Bezug auf die verschiedenen Jahrgänge legen den Bildungsgang G9 zugrunde. Diese Schulbroschüre kann nur einen kompakten Überblick über unser vielfältiges Schulleben im und am „Bertha“ geben. Besuchen Sie uns gerne persönlich oder unter www.bertha-ob.de.

Unsere Kooperationspartner und Schwerpunkte:

**THEATER
OBERHAUSEN**

**LICHTBURG
FILMPALAST
sehenswert**



**Gedenkhalle
Oberhausen**



DEMOKRATIE-
PÄDAGOGIK

KULTUR-
SCHULE

EUROPÄISCHE
BILDUNG

MINT

UNTERRICHT

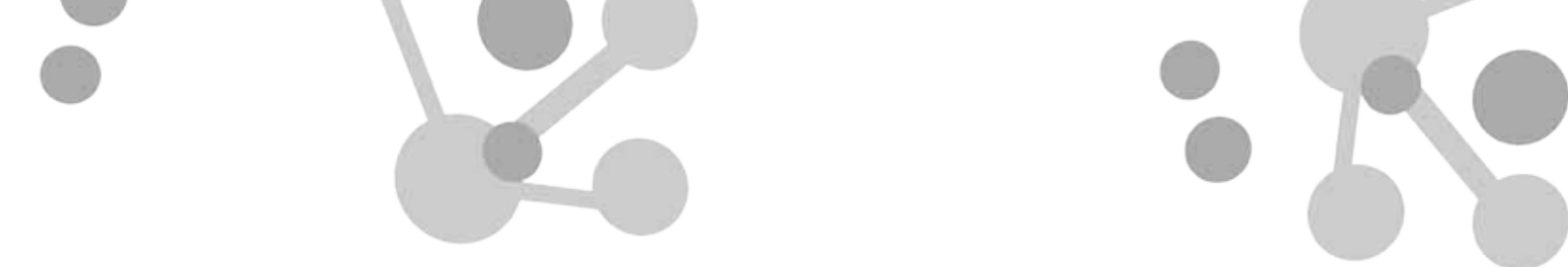
WAS MACHT DAS „BERTHA“ BESONDERS?

„Als wir zum ersten Mal am ‚Bertha‘ waren, fühlten wir eine Wärme im Umgang und erlebten eine offene Atmosphäre.“ (Zitat von Eltern aus der Arbeitsgruppe „Schulbroschüre“)

Was das „Bertha“ besonders macht? Das müssen Sie selbst erleben. Das können wir für Sie nicht entscheiden. Wir können versuchen darzustellen, wie wir uns verstehen, aber auch das ist von Mensch zu Mensch verschieden. Wir können unser Selbstverständnis formulieren, auch dieses ist der ständigen Diskussion und der ständigen Auseinandersetzung im Miteinander ausgesetzt. Vielleicht ist es das: Wir ringen um unsere Schule und ihre Ausrichtung für jeden Einzelnen, mit jedem Einzelnen und jederzeit. Wir wollen die geregelte und faire Auseinandersetzung, weil sie zu unserem Verständnis von Demokratie dazugehört.

Das Elternzitat ist jedenfalls eine Zielvorstellung, die viele eint: Wir wollen eine warmherzige, offene Atmosphäre, die geprägt ist von Respekt, gegenseitiger Achtung und Akzeptanz des Individuums. Wir wollen eine liberale Grundhaltung mit klaren Regelvereinbarungen und Wertvorstellungen vermitteln und dabei den Einzelnen auf seinem Weg zur Bildung eines eigenen Urteils und einer freien, begründeten Meinung begleiten. Im besten Sinne also wollen wir zur Mündigkeit erziehen und verhelfen. Dazu gehören klare Absprachen, Vereinbarungen und Regeln des Umgangs miteinander, aber auch kritisches Hinterfragen des Gegebenen.

Dieses Miteinander betrifft Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Sekretärinnen, Hausmeister, Reinigungskräfte, Betreuungsteam, Schulsozialarbeiter und alle anderen, die mit unserer Schule in Berührung kommen. Es betrifft auch unser Gebäude, welches unsere Heimat für den Alltag darstellt. Es gefällt uns an unserer Schule gut, weil wir sie wertschätzen, pflegen, sauber halten und uns um sie kümmern. Wir malen sie bunt an, wir nutzen sie täglich auf viele Arten und wir fühlen uns in ihr sicher. Sie bildet für einen großen Teil unseres Tages einen Lebens- und Arbeitsraum. Hier wird gelernt, aber auch geredet, sich mit Menschen getroffen, gelacht, geweint: gelebt eben.



Projekte wie „Schüler helfen Schülern“ prägen unsere Schule stark. Sie stellen einen wichtigen Baustein unserer pädagogischen Arbeit dar, weil wir unsere Schülerinnen und Schüler zunehmend in die (Selbst-)Verantwortung und Selbstwirksamkeit entlassen wollen.

Zu welchem Zeitpunkt im Leben begegnet der Mensch einer solchen Vielfalt von Wissensgebieten und Erfahrungsbereichen wie in der Schule? Daher wollen wir dem Einzelnen viele Zugänge und Möglichkeiten anbieten. Wir wollen Welten öffnen und Wege aufzeigen, die vorher noch unbekannt gewesen sind. Wir wollen Richtungen weisen, ohne sie vorzugeben, aber auch Wege begleiten, die eingeschlagen worden sind.

Dafür sind wir bereit, Leistung zu erbringen, fordern diese aber auch ein. Ziel unserer Anstrengungen ist eine ganzheitliche Bildung, die neben der Förderung kognitiver Fähigkeiten unter anderem auch die Stärkung individueller Kompetenzen sowie eine Erziehung zu Empathie und sozialer Verantwortung umfasst. Am Ende eines Schulweges stehen auch am „Bertha“ Abschlusszeugnisse, denn unser Ziel sind gebildete Persönlichkeiten mit Wissen und Gewissen, mit Offenheit für andere Ansichten, mit Respekt vor der Vielfalt unserer Gesellschaft und mit der Bereitschaft, den eigenen Weg zu gestalten und zu verantworten. Auf diesem Weg wollen wir

miteinander lernen - miteinander leben

...mit Herz und Verstand.*

*In Anlehnung an den Brief gegen den Krieg von Bertha von Suttner an ihre Schwestern



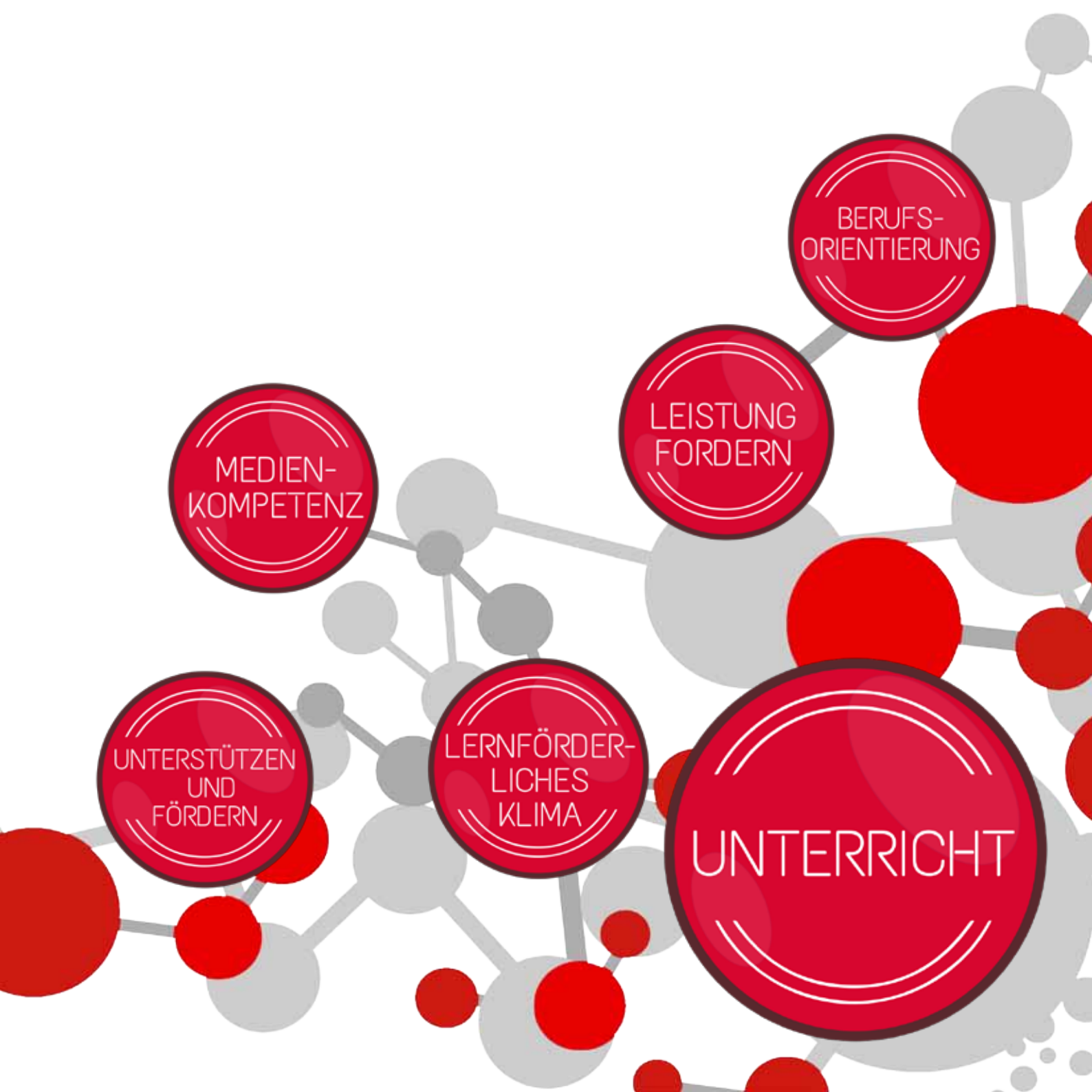
UNTERRICHT

LEITBILD

Den Unterricht in den einzelnen Fächern verstehen wir am „Bertha“ als unsere Kernaufgabe. Er prägt den Schulalltag und öffnet unseren Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einem breit gefächerten Bildungsangebot.

Mit einer didaktisch und pädagogisch sinnvollen Vermittlung von Bildungsinhalten schaffen wir bestmögliche Rahmenbedingungen dafür, Lernprozesse zu unterstützen, Bildungsabschlüsse und Qualifikationen zu erreichen sowie Erfolge zu ermöglichen. Die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler ist ein stetiges Wechselspiel zwischen Lehrenden und Lernenden im Rahmen unserer Schulgemeinschaft mit dem Ziel, die Selbstverantwortung und die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler sowie deren Sozialkompetenz zu fordern und zu fördern. Dazu haben wir Regeln des Umgangs miteinander intensiv diskutiert und uns auf ein Konzept verständigt.





MEDIEN-KOMPETENZ

BERUFS-ORIENTIERUNG

LEISTUNG FORDERN

UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN

LERNFÖRDERLICHES KLIMA

UNTERRICHT

UNTERRICHT

- Doppelstundenmodell
- Miteinander entwickelter Schulvertrag
- Vertretungskonzept
- Regelmäßige Laufbahnberatung für Schülerinnen und Schüler
- Verbindliche Konzepte für Hausaufgaben und den Umgang mit digitalen Endgeräten (Smartphones)



- Schulsozialarbeit im Haus
- Individuelle Förderpläne und Klassenlehrerteams
- Leseförderung durch Leseprojekt (Jg. 5/6/7)
- LRS- und Rechtschreibförderung (Jg. 5/6)
- Vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten durch „Schüler helfen Schülern“, z.B. Lernpaten, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe

- Wettbewerbe, z.B. Lesewettbewerb, Big Challenge, MINT-Olympiade, Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb)
- Vorbereitungskurse für die Sprachzertifikate DELF und Cambridge
- Begabtenförderung Mathematik
- Aufnahme ins Team von „Schüler helfen Schülern“ (Lernpaten, Hausaufgabenbetreuung, Streitschlichter, Sanitäter, Sporthelfer, Fördergruppen, Nachhilfe)
- Konversationskurse Englisch (Jg. 11/12/13)



- Kooperatives Arbeiten und Methodenkonzept
- Regelmäßige Lerntage (Jg. 5/6/7)
- Umfangreiches Wahlangebot in Jg. 9 (WP II)
- Projektunterrichtswoche vor den Herbstferien (Jg. 5-13)
- Themenbezogene Fahrten und Exkursionen



- Unterrichtseinheit und Elternabend zur Mediennutzung (Jg. 5/6)
- Internetführerschein (Jg. 7)
- Klasse mit elektronischem Lehrbuch
- Projektunterrichtswoche Medien (Jg. 7)
- Konzept zum Umgang mit Smartphones
- Informatik als Wahl-Unterrichtsfach (ab Jg. 9)
- Medienscouts (im Aufbau)

- Berufswahlpass NRW (ab Jg. 8)
- Potenzialanalyse (Jg. 8)
- Berufsfelderkundungen, z.B. Tagespraktikum, Girls' Day and Boys' Day (Jg. 8)
- Bewerbungstraining (Jg. 9)
- Zweiwöchiges Praktikum mit Praktikumsbericht (Jg. 10)



ENTWICKLUNGSZIELE

- Weiterentwicklung der Medienkonzeption
- Neukonzeption der Rechtschreibförderung
- Förderung der Feedbackkultur

MINT

LEITBILD

Alle Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Allgemeinbildung ein solides Grundverständnis in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik und Technikerlangen. Sie werden so in die Lage versetzt, naturwissenschaftliche und technische Entwicklungen zu verfolgen sowie Chancen und Risiken von neuen Erkenntnissen einzuschätzen. Alle Schülerinnen und Schüler werden am „Bertha“ ermutigt, eigene mathematisch-naturwissenschaftliche Begabungen zu entdecken, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Das „Bertha“ ermöglicht es seinen Schülerinnen und Schülern, Chancen, die der MINT-Bereich bietet, zu erkennen und sich begründet für Ausbildungs- und Studiengänge bzw. Berufe in naturwissenschaftlich-technischen Disziplinen zu entscheiden.





MINT

- Regelunterricht in Mathematik, Biologie, Chemie, Physik
- Wahlpflicht-Kurse: Informatik (Jg. 9/10) und Technik (Jg. 9/10)
- Informatik in der Oberstufe
- MINT-Kurs: Brücken- und Raketenbau, Mikroskopie, Programmieren, Teilnahme am Freestyle-Physics-Wettbewerb (Jg. 5/6)
- Projektkurs NW: Experimentieren mit Grundschülerinnen und Grundschülern (Jg. 12)



- Känguru-Wettbewerb (Jg. 5-13)
- Freestyle-Physics (Jg. 5/6)
- Mathematik-Olympiade (Jg. 5-13)
- Biber-Wettbewerb in Informatik (Jg. 5-13)
- schulinterne MINT-Olympiade (Jg. 9)





- Exkursion zum Haus Ruhrnatur in Mülheim an der Ruhr
- Workshops an der Hochschule RuhrWest in Mülheim an der Ruhr und Bottrop
- Exkursion der Biologie-Leistungskurse zum Alfred-Krupp-Schülerlabor an der Ruhr-Universität Bochum
- Zusammenarbeit mit benachbartem Fraunhofer-Institut UMSICHT

- Experimentelle Übungen und Praktika in den Naturwissenschaften
- Mädchenförderung in den Naturwissenschaften: Girls' Day und Betriebspraktika
- Informatik-AG
- Begabtenförderung Mathematik



ENTWICKLUNGSZIELE

- Ausbau „Digitale Schule“
- Kooperation mit der Hochschule RuhrWest
- Ausbau der MINT-Berufsorientierung und Talent-Scouting

KULTURSCHULE

LEITBILD

Kultur bedeutet Lebensqualität. An unserer Schule bieten wir deshalb eine beeindruckende Breite an kulturellen Angeboten und künstlerischen Tätigkeitsfeldern. Diese Vielfalt ist uns wichtig, denn Kunst und Kultur sind niemals eindimensional. Bildende und darstellende Künste sowie Musik sind am „Bertha“ selbstverständlich in allen Jahrgangsstufen in den regulären Stundenplan integriert und werden durch zahlreiche AG-Angebote sowie einmal im Halbjahr stattfindende Kulturtage ergänzt. Kooperationsverträge mit dem Theater, der Stadtbibliothek und der Musikschule ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern bereits frühzeitig die Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben. Kultur ist für uns am „Bertha“ ein selbstverständlicher und notwendiger Teil eines erfüllten Lebens. Wir setzen uns dafür ein, dass sich Kultur in den Biographien der Kinder und Jugendlichen verankert und so zur Kulturbiographie wird.





BILDENDE
KUNST

LITERATUR

LEBENDIGE
THEATERARBEIT

WETTBEWERBE
UND
EXKURSIONEN

KULTUR-
SCHULE

KULTURSCHULE

- Theater-AGs (Jg. 5/6)
- Wahlpflicht-Kurs „Szenisches Spiel“ (Jg. 9/10)
- Projekt- und Literaturkurse (Jg. 12)
- Schultheatertage und Grundschulaufführungen
- Kooperation mit dem Theater Oberhausen



- Orchester und Big-Band mit wöchentlichen Proben (ab Jg. 7)
- Bläserklasse (Jg. 5/6)
- Unterstufenchor
- Mittelstufenchor
- Vokalpraktischer Kurs (Jg. 12)
- Streicherensemble (Jg. 5/6/7)
- Regelmäßige Konzerte: Weihnachtskonzert, Sommerkonzert, Cafeteria-Konzert, Benefizkonzert „Rock gegen Rechts“

- Leseprojekt: Kultur des täglichen Lesens (Jg. 5/6/7)
- Zusammenarbeit mit der Bibliothek im Haus: Lesekoffer und Ausstellungen
- Autorenlesungen
- Sommerleseclub in Kooperation mit der Stadtbibliothek



- Wahlpflicht-Kurs „Kunst 2.0“
- Wechselnde Ausstellungen mit Schülerwerken
- Künstlerische Ausgestaltung des Schulgebäudes in der Projektunterrichtswoche (Jg. 12)
- regelmäßige Exkursionen in Museen und Galerien



- Lesewettbewerb der Stiftung Lesen (Jg. 5/6)
- Kunstwettbewerb „Berthas Beste“ (Jg. 5-13)
- Regelmäßiger Besuch von Theater, Museum, Kino und anderen Lernorten (Jg. 5-13)
- regelmäßig stattfindende Kulturtage
- Kooperation mit der Lichtburg Oberhausen

ENTWICKLUNGSZIELE

- Musikalische Kooperation der Bläserklassen mit Grundschulen
- Stetige Ausweitung der Kooperation mit dem Stadttheater

DEMOKRATIEPÄDAGOGIK

LEITBILD

Demokratielernen ist ein zentrales Grundprinzip unserer pädagogischen Arbeit am „Bertha“. Unsere Schule ist ein Ort, an dem Demokratie gelebt wird; ein Ort, an dem die Würde des jeweils Anderen großgeschrieben, Toleranz gegenüber anderen Menschen und Meinungen geübt und für Zivilcourage eingetreten wird; ein Ort, an dem Regeln eingehalten und Konflikte gewaltfrei gelöst werden.

Demokratielerziehung ist hierbei Aufgabe aller Fächer. In jedem Fach, auch außerhalb des Unterrichts, geht es darum, die Übernahme von Verantwortung durch Schülerinnen und Schüler sowohl zu fordern als auch zu fördern und sie damit beim Aufbau persönlicher und sozialer Kompetenzen zu unterstützen.



TOLERANZ UND
ZIVILCOURAGE

DEMOKRATISCHE
STRUKTUREN
UND SCHÜLER-
BETEILIGUNG

ERINNERN DER
VERGANGENHEIT
FÜR DIE
ZUKUNFT

SICH ÖFFNEN
FÜR FREMDE
SPRACHEN UND
KULTUREN

DEMOKRATIE-
PÄDAGOGIK

DEMOKRATIEPÄDAGOGIK

- AG „Demokratie aktiv“: Gestaltung von Gedenkveranstaltungen, europäische Projekte, Aktionen und Workshops
- AG „Bertha Cares“: Kooperationsprojekte, z.B. Friedensdorf, Welcome-Dinner
- Konzertabend „Rock gegen Rechts“
- Wechselnde Ausstellungen gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus
- Jährlicher Aktionstag zu sexueller Vielfalt (IDAHOBIT)



- Wöchentlicher Klassenrat (Jg. 5)
- Aktive Schülervvertretung (Unter-, Mittel- und Oberstufen-SV)
- Klassensprecher- und Jahrgangstufensprecher-Teams
- Beteiligung im Jugendparlament Oberhausen (Wahlen und Abordnung von Schülerinnen und Schülern)
- Mentoren-System
- Streitschlichter-AG
- Sanitäter; Sporthelfer
- Lernpaten-System und Hausaufgabenbetreuung
- Polittalk (Jg. 11/12/13)
- Jugend debattiert (im Aufbau)
- Lesungen/Diskussionsrunden mit Autoren oder Politikern





- Angebot an diversen Studienfahrten (u.a. Paris, Lüttich) und Austauschprogrammen (siehe Europäische Bildung)
- Europäische Sprachzertifikate: Cambridge, DELF
- Wettbewerb „Big Challenge“
- Geschichte bilingual im Wahlpflichtbereich II

- Fahrt zur Gedenkstätte Fort Breendonk, Belgien (Jg. 9)
- Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald (Jg. 11)
- Kooperation mit der Gedenkhalle Oberhausen
- Beteiligung bei Stolperstein-Verlegungen in Oberhausen
- Besuch durch Sally Perel (Jg. 8)
- Gestaltung wechselnder Gedenkveranstaltungen (u.a. Antikriegstag, Holocaust-Gedenktag)



ENTWICKLUNGSZIELE

- Sozialpraktikum (Jg. 8)
- Auszeichnung besonderer Verdienste von Schülerinnen und Schülern
- Etablierung von „Jugend debattiert“

EUROPÄISCHE BILDUNG

LEITBILD

Die Zukunft Europas liegt in den Händen der jungen Menschen!

Am „Bertha“ sehen wir es als eines der zentralen Prinzipien unserer pädagogischen Arbeit an, den Schülerinnen und Schülern historische Kenntnisse unserer gemeinsamen europäischen Wurzeln sowie zentrale Werte der europäischen Geschichte zu vermitteln, um sie auf die kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Vielfalt in der Arbeitswelt vorzubereiten.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen erwerben, die ihnen eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Lebensgestaltung in einer europäischen Gesellschaft mit kultureller Vielfalt ermöglichen.



GESCHICHTE
UND ZUKUNFT
EUROPAS

ERWEITERTES
FREMDSPRACHEN-
ANGEBOT

STUDIENFAHRTEN
UND AUSTAUSCH-
PROGRAMME

EUROPÄISCHE
BILDUNG

EUROPÄISCHE BILDUNG

- Englisch (ab Jg. 5)
- Französisch, Latein (ab Jg. 7 bzw. 11)
- Spanisch, Russisch, Italienisch (ab Jg. 9 bzw. 11)
- Stützpunktschule für herkunftssprachlichen Unterricht
Türkisch, Polnisch, Kurdisch
- Geschichte bilingual auf Englisch (Jg. 8/9)
- Europäische Sprachzertifikate: Cambridge, DELF



- Saporishja, Ukraine: jeweils zehntägiger Hin- und Rückaus-tausch (jahrgangsübergreifend seit dem Jahr 2000)
- Warnsveld, Niederlande: Tandemprojekt und Tagesaustausch (Jg. 8/9)
- Straßburg, Frankreich: Studienfahrt (Jg. 8)
- Paris, Frankreich: Studienfahrt (Jg. 11/12)
- London, Großbritannien: Studienfahrt (Jg. 13)



- Internationale Vorbereitungsklassen (seit über 30 Jahren)
- Projektkurs „Was ist dein Europa?“ (Jg. 12)
- AG „Bertha Cares“: Kooperationsprojekte, z.B. Friedensdorf, Welcome-Dinner
- AG „Demokratie aktiv“: europäische Projekte, Aktionen und Workshops

- Fahrt zur Gedenkstätte Fort Breendonk, Belgien (Jg. 9)
- Fahrt zu den KZ-Gedenkstätten Buchenwald (Jg. 11) und Auschwitz, Polen (Jg. 12)
- Vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht



ENTWICKLUNGSZIELE

- Praktika im europäischen Ausland
- Zertifizierung als „Europaschule in NRW“





„BERTHAS“ EWIGER KALENDER

Sommer bis Herbst

„Gefahren im Netz“-Veranstaltung
Schulfest Irland-Fahrt Projektunterrichtswoche
Ukraine-Austausch Potentialanalyse Lerntage Busschule
Sporthelferausbildung Antikriegstag Klassenfahrten 6/9

Herbst bis Winter

Tag der offenen Tür Vorlesetag Weihnachtskonzert Musikerfahrt
Kulturtag SI Weihnachtssingen Lerntage 5/6 Mathematik-Olympiade
Fahrt nach Breendonk Gedenktag 9.11. Crashkurs Polizei
DELF-Vorbereitung Cambridge-Kurse

Winter bis Ostern

Kulturtag SII MINT-Olympiade Kulturtag am Abend Mottowoche Abiturienten
Vorlesewettbewerb Stadtrunde „Berthas Beste“- Kunstwettbewerb Tagesaustausch Niederlande
Lernstandserhebungen 8 WP11-Wahlen Känguru-Wettbewerb Mathematik Big Challenge
Girls' Day and Boys' Day Rock gegen Rechts (SV-Konzert) Schnuppertag neue 5er
Sportstadtmeisterschaften Schwimmen • Tennis • Fußball • Handball • Hockey • Basketball
Streitschlichterausbildung Sporthelferausbildung Sanitäterausbildung Parisfahrt
NW-Projektkurs besucht Grundschulen Elternabend „Bertha im Dialog“ Stolpersteinverlegung

Ostern bis Sommer

Schultheatertage am Stadttheater Oberhausen Sponsorenlauf Sportfest
Sommerkonzert Vorlesewettbewerb Klassenentscheidung Berufsberatung
Aufführung Literaturkurs Aufführung Theater-AG Fahrt Europakurs
Aufführung Projektkurs Aufführung Szenisches Gestalten 8/9
Aufführung Vokalpraktischer Kurs Austausch Niederlande
Sprachfahrten Xanten • Lüttich • Trier • Straßburg • Brüssel
Fahrt nach Buchenwald Cafétériakonzert Wandertag
Vorleseaktion im Gasometer Klasse 5/6
... und Zeugnisse